



Wolfgang Padur, Ortsvorsteher von Leutstetten

Große Pläne in Leutstetten

Leutstetten ist auf der Suche. Auf der Suche nach Sponsoren, die den ehrgeizigen Traum einer kleinen Gemeinde im Bodenseekreis vom Naturerlebnisbad unterstützen.

Die kleine Gemeinde Leutstetten ist in der Zwischenzeit ein Ortsteil der Gemeinde Frickingen geworden. Er liegt zwischen Salem und Heiligenberg in der Nähe von Überlingen/Bodensee. Wie viele andere Gemeinden im Bodenseekreis profitiert auch Leutstetten vom Tourismusgeschäft.

Ein wichtiger Faktor für die Attraktivität der Gemeinde war das vor 34 Jahren von den Leutstettener Bürgern gebaute beheizte Freibad. Von Beginn an war es ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt aus der eigenen und den umliegenden Gemeinden. Durch seine Übersichtlichkeit war es das ideale Bad für Familien und ein wertvolles Ferienangebot für Touristen.

Doch diese Zeiten sind vorbei: Die Sanierungskosten für das in die Jahre gekommene Freibad übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde, und es kursieren bereits Gerüchte über die Schließung des Bades und die Verwertung der Flächen als Bauplätze. Allerdings gibt Bürgermeister Joachim Böttinger nicht so einfach auf.

Die Rettung könnte der Umbau in ein Naturerlebnisbad sein. Zusammen mit dem Bäderplaner Hardy Gutmann aus Höchenschwand und einer engagierten Truppe Leutstettener Bürger stellte er anlässlich einer Bürgerversammlung das Konzept »Naturerlebnisbad Leutstetten« vor. Ohne dabei die Fakten aus den Augen zu verlieren. Denn die Umbaukosten sind zwar deutlich geringer als die Sanierungskosten zu einem herkömmlichen, chlorengereinigten Bad.

Trotzdem muss die Gemeinde einen Betrag von rund 330.000 Euro aufbringen sowie jährliche Unterhaltungskosten von circa 12.000 Euro. Ohne Eigeninitiative ist das kaum möglich. Die aber gibt es reichlich: Wolfgang Padur, Ortsvorsteher von Leutstetten, engagierte sich von der ersten Stunde an, um das 34 Jahre alte Freibad zu retten. »Das Bad ist von der letzten Leutstetter Generation in Eigeninitiative gebaut worden«, betont Padur, »da sollte diese Generation doch wohl in der Lage sein es zu halten!«

Mittlerweile ist Padur der Vorsitzende des »Förderverein Naturerlebnisbad Leutstetten«. Der Verein mit seinen 50 Gründungsmitgliedern hat Großes vor: Um den Umbau tatsächlich durchführen zu können, müssen Sponsoren gesucht

und Zuschussmöglichkeiten geprüft werden. Die von der Gemeinde Frickingen zugesagte Bürgerschaft in Höhe von 300.000 Euro ermöglicht es dem Verein, ein Darlehen für den Umbau aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt dann – hoffentlich – durch Sponsorengelder, ehrenamtlichen Einsatz bei Veranstaltungen, Bau und Pflege des Naturerlebnisbades. Doch der Weg zum ersten Spatenstich ist noch weit, auch wenn Padur diesen für Ende 2007 in Aussicht stellt.

Der Schwimmteich wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, in den nächsten Ausgaben auf dem Laufenden halten, wie es mit dem Projekt Naturerlebnisbad Leutstetten voran geht. Und wer weiß, vielleicht sind Sie ja einmal – auf dem Weg vom oder zum Bodensee – zu Gast in Leutstetten ...und freuen sich dann auf eine Abkühlung im neuen »Naturerlebnisbad Leutstetten«. mh

